



Jochen war krank. Mit triefender Nase, roten Augen und dick eingepackt in allen Decken, die zu finden waren, saß er auf der Terrasse im Schaukelstuhl und war mit sich und der Welt unzufrieden. Griesgrämig schaute er in den wunderschönen Garten. Nein, er konnte sich nicht daran erfreuen.

Ein Arzt kam und untersuchte ihn gründlich und konnte kein Leiden diagnostizieren. Er verschrieb Medikamente, die Besserung versprachen und ging wieder mit tröstenden Worten von dannen. Die Medikamente hielten ihr Versprechen nicht; es wurde schlimmer und schlimmer mit Jochens Laune. Trübselig blickte er wieder vor sich hin.

Als er vor Erschöpfung etwas eingenickt war, wurde er plötzlich durch ein leises Pfeifen geweckt. Die kleine BORYNKA Kallentulla mit einer gelben Ringelblume auf dem Kopf stand vor ihm und piff ein lustiges Lied. Sie hatte einen Korb voll von Ringelblümchen mitgebracht. Dabei lag ein Rezept für einen heilenden Tee.

Sofort setzte Sarah Wasser auf und bald trank Jochen einen heißen Ringelblumen-Tee. Und siehe da, es dauerte keine zehn Minuten: Jochen warf alle Decken weg, sprang auf, umarmte Sarah und Kallentulla, nichts tat ihm mehr weh und er war wieder fröhlich. Kallentulla aber ging leise pfeifend wieder zu Ihren Ringelblumen in den Garten und freute sich, dass sie Jochen heilen konnte.